Den Major Knod v. Helmenſtreit vom 39. Linien-Infanterie-Regiment, zum Obriſtlieutenant zu befördern;

Den Kapitain Arnold von der Garde-Artillerie-Brigade, als Artillerie-Offizier nach Luxemburg,

Den Pr.-Lieut. Lehmann vom 28. Inf.-Regt. in die Garniſon-Comp. des 30. Inf.-Regts. zu verſetzen;

Den Kapitain und Artillerie-Offizier in Luxemburg, Wocke, mit Penſion bis zur Anſtellung im Civil, mit dem Charakter als Major und der Artillerie-Uniform ohne Dienſtzeichen,

Den Prem.-Lieutn. Ludwig, von der 30ſten Regts. Garn.-Comp., mit Penſion zu verabſchieden, und

Den Ingenieur-Capitain von der 3ten Ingenieur-Inſpektion, Grafen von Villers, mit Inactivitäts-Gehalt ausſcheiden zu laſſen.

Vom 24. — Zur Belohnung für geleiſtete Militairdienſte und zur Aufmunterung zum Fortdienen im ſtehenden Heere, ſind von Sr. Maj. dem Könige folgende Auszeichnungen beſtimmt worden: Jeder Offizier, welcher 25 Jahre gedient hat, erhält ein goldnes Kreuz am blauen Bande, auf der Vorderſeite mit dem Namenszuge des Königs, auf der Rückſeite mit der Zahl XXV. bezeichnet. Jeder Soldat und Unteroffizier, der 25 Jahre dient, erhält eine goldene Schnalle an einem blauen Bande mit gelber Einfaſſung. Für die Dienſtzeit von 15 Jahren wird eine Schnalle von Silber, für die 9jährige Dienſtzeit eine Schnalle von Eiſen verliehen. Dieſe Ehrenzeichen wurden unter die Garniſon von Berlin bereits bei der letzten großen Parade am 18. d. M. vertheilt.

Spanien.

Madrid, vom 8. Juny.

Der Krönungstag Karl's X. iſt in Cadix und auf der Inſel Leon von den dort liegenden franzöſiſchen Truppen auf das Feſtlichſte begangen worden.

— Das Gerücht hat ſich verbreitet, die Regierung habe einen Bericht des Polizei-Intendanten von Algeſiras erhalten, mit der Nachricht, daß die nach Tanger geflüchteten Konſtitutionellen ſich zu einem neuen Landungsverſuch auf irgend einem Küſtenpunkte am Mittelländiſchen Meere rüſteten, wobei ſie, nach demſelben Gerüchte, von den kolumbiſchen Korſaren unterſtützt werden ſollen.

Vom 14. — Der portugieſiſche Geſandte am ſpaniſchen Hofe hat Aranjuez plötzlich verlaſſen. Dies giebt Veranlaſſung zu Gerüchten von Zwiſtigkeiten, die zwiſchen ihm und der ſpaniſchen Regierung obwalten ſollten.

— Der Generalkapitain von Barcellona hat allen Behörden der Stadt und der unfern der See liegenden Dörfer befohlen, genau auf jede Schiffsbewegung, die einen Landungsplan der Konſtitutionellen andeuten könnte, zu wachen. Außerdem ſollen ſich alle dieſe Behörden am 16. auf ihren Poſten einfinden, um eine Mittheilung zu erhalten; man glaubt, daß von allgemeiner Bewaffnung der Landleute die Rede iſt.

Portugal.

Liſſabon. Der König hat, „in Betracht, daß mehrere ältere Geſetze mit den jetzigen Sitten und Gebräuchen unverträglich ſeyen," durch eine eigene Königl. Verordnung alle Prohibitiv-Geſetze aufgehoben. Nur die Einfuhr von Degenſtöcken, Sackpiſtolen und geiſtigen Getränken bleibt, wie bisher verboten; die übrigen bisher verbotenen Gegenſtände können unter einer nach dem Gewichte oder nach dem Werthe zu beſtimmenden Abgabe in die Häfen von Liſſabon und Oporto eingeführt werden. Der 5te Art. der erwähnten Verordnung dehnt dieſe Begünſtigungen auch auf die azoriſchen Inſeln, Madeira und das ganze Vorgebirge aus. Eine andere Verordnung ſetzt die Ausfuhrgebühr des Salzes und des Weines auf die Hälfte herab.

Frankreich.

Paris, vom 18. Juny.

Se. Maj. waren geſtern mit dem Könige von Würtemberg und dem Dauphin auf der Jagd.